



Weidaer Amtsblatt

6. Juli 2019 • 26. Jahrgang • 11. Ausgabe • Nr. 560

Aus dem Rathaus berichtet

Flagge zeigen für eine atomwaffenfreie Welt

Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden mahnt zur atomaren Abrüstung

Rund 300 Städte, darunter auch Weida, des weltweiten Netzwerkes „Mayors for Peace“ werden am 8. Juli 2019 gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Atomwaffen setzen. Vor den Rathäusern wird die „Mayors for Peace-Flagge“ gehisst.

Mit der Aktion wird an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag, das am 8. Juli 1996 veröffentlicht wurde, erinnert.

Atomwaffen stellen eine immense Bedrohung für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt dar.

Das Bündnis der „Mayors for Peace“ setzt sich für das Recht der Bevölkerung auf ein Leben frei von dieser Bedrohung ein. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und langanhaltende Folgen für Menschen und Umwelt nach sich ziehen.

Gewerbeamt Standort Schlossmühlenweg

Die Wiederherstellung des innerstädtischen Gewerbegebietes „Schlossmühlenweg“, bei der der Freistaat Fördermittel in Millionenhöhe beisteuert, ist ins Stocken gekommen.

Bei der Herstellung des Baugrundes ergeben sich Verzögerungen, weil im Abbruchgelände Altlasten entdeckt wurden, auf die vorher kein Gutachter hingewiesen hatte.

Aufgrund der unvorhersehbaren sonderdeponiepflichtigen Bodenverunreinigungen hat das Planungsbüro im Auftrag des städtischen Bauamts eine Ausschreibung der Entsorgungsleistungen veranlasst. Erst danach können die Folgearbeiten beginnen. So wird die Errichtung der zwei Stützwände als Gabionen- und Schwerktonmauer wohl in diesem Kalenderjahr nicht mehr fertigzustellen sein.

Gebäudeabriss immer noch nicht vollständig erfolgt

Als im zeitigen Frühjahr klar wurde, dass das einsturzgefährdete Gebäude in der Geraer Straße 16 zum Sicherheitsrisiko wird, erließ die Bauaufsichtsbehörde eine Abrissverfügung. Eine Vollsperrung der Geraer Straße wurde nötig. Jedoch ging man davon aus, dass diese Sperrung zu Ostern aufgehoben werden könne. Aber dieser Abriss scheint sich weitaus länger hinzuziehen, als allen Beteiligten lieb ist. Das Problem sind die benachbarten Wohnhäuser, deren Seiten zu sichern sind, bevor der Abriss vollständig durchgeführt wird. Hier zogen sich die Gespräche der Gebäudeeigentümer mit der Behörde in die Länge. Man fand wohl keine befriedigende Lösung, die vom Eigentümer des Abrisshauses akzeptiert wurde. Daher hat Bürgermeister Hopfe kürzlich mit allen Beteiligten Einzelgespräche geführt. Aus der Sicht der Stadtverwaltung, die in diesem Prozess nur eine moderierende, aber keine entscheidende Funktion hat, sollte diese „unendliche“ Geschichte nunmehr rasch zu Ende gehen. Und zwar fair für alle Beteiligten.

Wann gibt es endlich schnelles Internet überall in Weida?

Diese Frage ergibt sich aus der nächsten „unendlichen“ Geschichte. Unternehmer in den Gewerbegebieten „Am Schafberge“ und „In den Nonnenfeldern“ sowie Einwohnerinnen und Einwohner von Schömberg und Schüpitz würden lieber heute als morgen eine Antwort auf o. g. Frage erhalten, deren Hauptbestandteil eine Terminzusage ist, eine Zusage, auf die man sich verlassen kann. Leider ist auch hier viel Geduld nötig. Der Projektverantwortliche, Bürgermeister von Langenwetzendorf, Kai Dittmann weiß das nur zu gut. Schließlich gibt es das gemeinsame Breitbandausbauprojekt schon Jahre. Bürgermeister Hopfe hat seinen Amtskollegen zur Stadtratssitzung am 11. Juli eingeladen. Dort versucht Kai Dittmann zu erklären, warum schnelles Internet nicht schnell in die letzten Ortsteile kommt.

Keine Schokolade

„Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“, sang ein niederländischer Entertainer vor gefühlt 35 Jahren.

Der „richtige“ Sommer kehrte schon 2018 zurück.

Und der Sommer 2019 begann mit den heißesten Junitagen seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.

Diese Hitze mussten der Bürgermeister und seine beiden Beigeordneten bei der Auswahl der Geschenke berücksichtigen. Sie waren vorige Woche in die fünf Weidaer Kindereinrichtungen eingeladen worden, um bei den „Zuckertütenfesten“ mit dabei zu sein.

Also enthielt das Süßigkeitenpräsent Gummibärchen und Co. – aber keine Schokolade!

Das Schuljahr ging zu Ende

Sommer ist auch das nächste Thema.

Um den richtig genießen zu können, haben sich schlaue Pädagogen Sommerferien ausgedacht.

Und bevor die beginnen, gibt's erstmal Zeugnisse. Für die Schülerinnen und Schüler der zehnten und zwölften Klassen zum letzten Mal.

Und das durften der Bürgermeister und seine Beigeordneten live mitverfolgen. Am 28. Juni feierten 350 Leute den Abball in Gera.

48 Abiturienten aus drei 12. Klassen unseres Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasiums nutzten Riegers Showbühne für den Abschied.

Bürgermeister Hopfe freute sich über die Einladung. Ist sie doch Ausdruck der guten Beziehungen zwischen den Schulen und dem Rathauschef.

Diese auszubauen hatte der neue Bürgermeister bei seinem Amtsantritt vor einem Jahr zugesagt.

Nur einen Tag später, am 29. Juni, feierten die Real- und Hauptschüler der Regelschule „Max Greil“ ihren Abschluss.

Auch hier war der Bürgermeister eingeladen und seine Stellvertreterin Margot Mattisseck nahm die Einladung wahr.

Am Montag dieser Woche wurden die Leistungen der besten Schülerinnen und Schüler beim Empfang des Bürgermeisters im Balkensaal der Osterburg gewürdigt.

Zunächst wurden die beiden Jahrgangsbesten des Gymnasiums, der Greil- und der Comeniuschule mit einer Urkunde geehrt.

Danach folgte die Auszeichnung von insgesamt 13 Schülern, die im nun zu Ende gegangenen Schuljahr mitmenschlich gehandelt oder Zivilcourage gezeigt haben. Ein Beispiel: Ein Junge aus der 7. Klasse der Regelschule half in einer lebensgefährlichen Situation und hat damit zwei Mädchen das Leben gerettet.

Alle Ausgezeichneten erhielten vom Bürgermeister eine Dauereintrittskarte in die Osterburg, Museum und Turmbesteigung inklusive.

Am Dienstag und Mittwoch standen noch zwei Arbeitseinsätze auf dem Programm.

Zwei achte Klassen der Regelschule „Max Greil“ hatten bei der Stadtverwaltung nachgefragt, ob sie sich irgendwo nützlich machen können.

Sie konnten, und zwar im Osterburg- und Sportplatzgelände.

Eine Gymnasialklasse hat sich um die Außenanlagen an der Kammerer-Turnhalle gekümmert.

Danke für dieses ehrenamtliche Engagement im Rahmen der Projektwoche der Schulen!

Gestern ging die besondere „Schulzeit“ für den Bürgermeister und seine beiden Beigeordneten mit dem Besuch der drei Grundschulen und des Förderzentrums der Lebenshilfe zu Ende.

Die fünf Besten dieser Schulen wurden mit 4 x freiem Eintritt in's Freibad beschenkt.

So – dann können ja nun endlich die Sommerferien beginnen.

Den Sommer haben wir ja schon seit drei Wochen.

Öffentliche Bekanntmachung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen 2. Sitzung des Stadtrates
am Donnerstag, dem 11. Juli 2019

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Neustädter Straße 2, 07570 Weida

Raum: Bürgerhaus Weida

Vorläufige Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen und termingerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Beschlussfassung zum Protokoll der konstituierenden Sitzung des Stadtrates vom 13. Juni 2019
3. Breitbandausbau – aktueller Sachstand dazu eingeladen: Herr Dittmann, Bürgermeister Langenwetzendorf
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Anfragen der Bürgerinnen und Bürger
6. Mitgliedschaft der Stadt Weida im Verein „Selbstverwaltung für Thüringen e.V.“
7. Stiftung Osterburg – Nachbesetzung für das Kuratorium
8. Personelle Besetzung der Ausschüsse

gez. Hopfe – Bürgermeister

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis: Die Vorlagen des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung sind unter www.weida.de – Stadtrat – veröffentlicht.

Veranstaltungstipps

Wohin in den Ferien?

In den Sommerferien hat die Osterburg täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Derzeit sind in der Remise die Jahresausstellung „Luft unter Druck“, in der Galerie „SATHÜR 2019“, Handzeichnungen aus Sachsen und THÜringen und im Künstleratelier Malerei und Zeichnungen von Andreas Leistner zu sehen.

Jeweils Dienstag und Donnerstag wendet sich das museale Sommerferienprogramm an kleine Forscher und „Wetterfrösche“. Dazu werden Voranmeldungen erbeten!

Dienstag, 09.07.2019, 14.00 Uhr

Sommerferienprogramm: **Luftexperimente**
begleiteter Ausstellungsbesuch für kleine Forscher
Ort: Osterburg

Donnerstag, 11.07.2019, 14.00 Uhr

Sommerferienprogramm: **Wolken, Wind & Sonne**
begleiteter Ausstellungsbesuch für kleine Wetterfrösche
Ort: Osterburg

Dienstag, 16.07.2019, 14.00 Uhr

Sommerferienprogramm: **Luftexperimente**
begleiteter Ausstellungsbesuch für kleine Forscher
Ort: Osterburg

Donnerstag, 18.07.2019, 14.00 Uhr

Sommerferienprogramm: **Wolken, Wind & Sonne**
begleiteter Ausstellungsbesuch für kleine Wetterfrösche
Ort: Osterburg

Dienstag, 23.07.2019, 14.00 Uhr

Sommerferienprogramm: **Luftexperimente**
begleiteter Ausstellungsbesuch für kleine Forscher
Ort: Osterburg

Donnerstag, 25.07.2019, 14.00 Uhr

Sommerferienprogramm: **Wolken, Wind & Sonne**
begleiteter Ausstellungsbesuch für kleine Wetterfrösche
Ort: Osterburg

Samstag, 27.07.2019, 8.00 Uhr

Wandern mit dem Rennsteigverein 1896 e.V., Ortsgruppe Weida
Hüttenwanderung an der Talsperre Zeulenroda
Treff: Markt Weida mit PKW

Dienstag, 30.07.2019, 14.00 Uhr

Sommerferienprogramm: **Luftexperimente**
begleiteter Ausstellungsbesuch für kleine Forscher
Ort: Osterburg

Die Augusttermine werden im nächsten Amtsblatt am 20. Juli veröffentlicht.

Ein herzliches Willkommen allen Ferienkindern, allen Urlaubern und Gästen im Vogtland, in Weida, seiner Wiege und natürlich in der Osterburg!

Amtsblatt Seite 2

Ausbau der Kreisstraße K118

Ortsdurchfahrt Loitsch

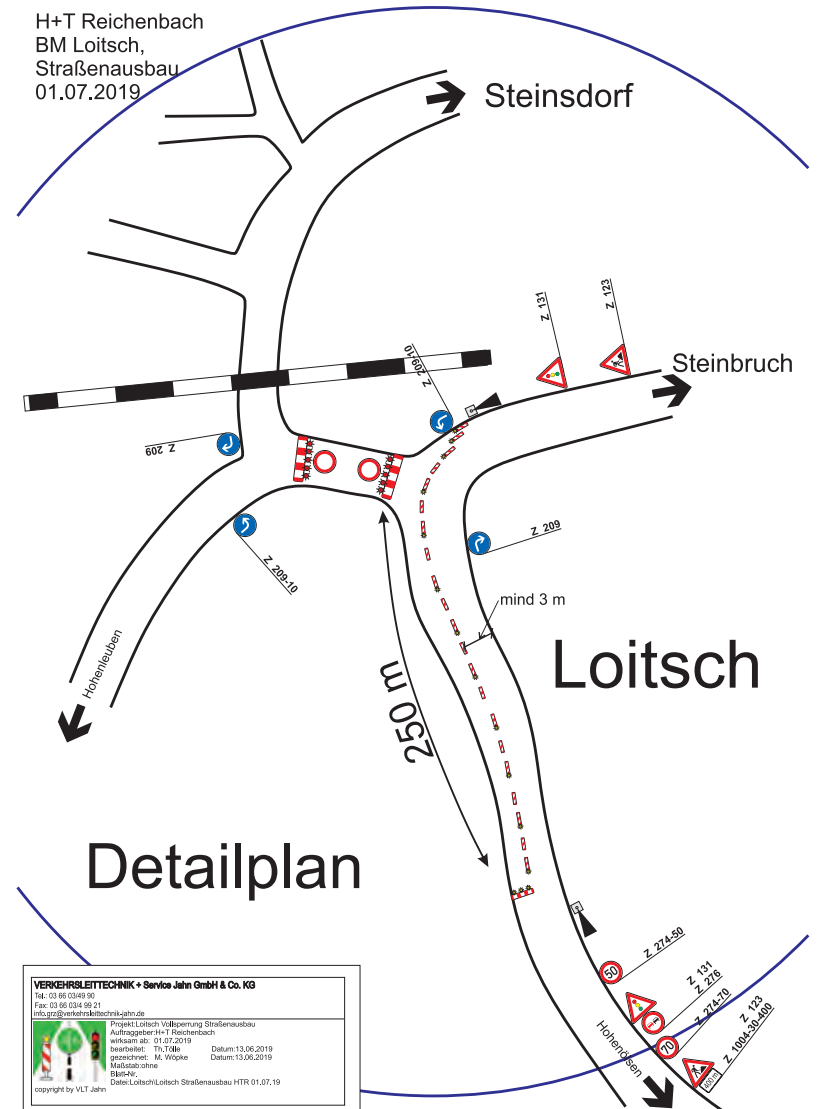
Wie das Kreisbauamt im Landratsamt Greiz die Stadtverwaltung kürzlich informierte, verändert sich der geplante Bauablauf.

In 2019 wird nur der 1. Bauabschnitt „Ausbau der innerörtlichen Straße Ortsdurchfahrt Loitsch“ grundhaft realisiert.

Dabei handelt es sich um eine Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ und der Thüringer Energienetze GmbH.

Grundsätzlich ist daher die Straße in Loitsch seit dem 1. Juli bis zum 18. Oktober 2019 voll gesperrt, jedoch wird im Ermessen der bauausführenden Firma auch unter Bedingungen der halbseitigen Straßensperrung gearbeitet. Es baut die Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH, Friedensstraße 43, 08468 Reichenbach.

Der zuständige Bauleiter ist Herr Fonfara (0175 – 950 42 95).



Hundekot gehört weggeräumt!

Aus aktuellem Anlass weisen wir alle Hundehalter/-führer noch einmal darauf hin, dass sie gemäß § 14 unserer Stadtordnung verpflichtet sind, Verunreinigungen der öffentlichen Straßen durch Hundekot sofort zu beseitigen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt ein Ordnungswidrigkeitsverfahren mit bis zu 5.000 € Geldbuße.

Weiterhin wurden wir von Hauseigentümern darauf hingewiesen, dass die Häuserfassaden durch Hundeurin zunehmend verunreinigt und beschädigt werden. Aus diesem Grund fordern wir alle Hundehalter auf, entsprechend auf ihren Hund einzuwirken.

Wir erinnern hiermit alle Bürger an die Einhaltung unserer Stadtordnung in Verbindung mit der Straßenreinigungssatzung. Wenn jeder mitmacht und seine Pflichten erfüllt, können wir unsere schöne Stadt nachhaltig sauber halten. Denn Sauberkeit kostet nur eine kleine Mühe!

Hüpfburg nun beim Feuerwehrverein

Im Mai 2019 hat der Feuerwehrförderverein Sankt Florian e.V. Weida die Hüpfburg von der Stadt Weida übernommen.

Wer die Hüpfburg künftig mieten möchte, setzt sich bitte mit Frau Lorber, Tel.: 0151-5067 5600 oder Frau Schettler, Tel.: 0176-4374 3039 in Verbindung.

Ordnungsamt der Stadtverwaltung

Mitteilung aus dem Fundbüro

Am 11. Juni wurde ein schwarzes Herrenfahrrad im Fundbüro abgegeben. Beamte der PI Greiz brachten am 28. Juni ein Mountainbike. Somit sind insgesamt drei Fahrräder in der Verwahrung durch das Fundbüro, weiterhin verschiedene Schlüsselbünde. Die Besitzer werden gebeten, sich zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Weida im Rathaus zu melden. Die Telefonnummer der zuständigen Mitarbeiterin ist die 54120.

Hauptamt der Stadtverwaltung

Sportnotizen

17. Weidaer Beach Open

44 Teams bei 4 Turnieren

Bereits am Donnerstag, 20. Juni, startete das Weidaer Beachvolleyball-Wochenende mit den Kreisjugendspielen für Schul- und Vereinsmannschaften. Mehrere Mädchen und Jungen trafen einen Tag später bei den Junior-Beach wieder aufeinander.

Wieder waren die äußeren Bedingungen klasse, die Plätze im Weidaer Freibad wie immer toll „in Schuss“, so dass alle fünf Nachwuchsteams (bis 16 Jahre) wirklich zeigen konnten, was sie in dieser Sportart bereits gelernt haben. In einer größeren Spielpause nutzten viele das Bad zu einer Abkühlung. Nach zehn Spielrunden im Modus „jeder gegen jeden“ auf zwei Sandplätzen errangen wie im Vorjahr die Jungs von „Forever young“ den Sieg vor „Pritsch perfect“ und „Team Opfer“.

Am Samstagvormittag starteten elf Teams im „Quattro“ – zwei Männer und zwei Frauen – in das Turnier.

Die Veranstalter hatten in den letzten beiden Jahren bereits überlegt, den Modus zu ändern, da die Beteiligung eher rückläufig war. Um so überraschender dann dieses große Starterfeld in diesem Jahr.

Nach den Vorrundenspielen in beiden Gruppen standen die Mannschaften fest, die in die Endrunde einziehen. Das schafften nach recht schweißtreibenden Annahmen, Pässen und Schmetterbällen im Sand die Teams „Die schon wieder“, „Monsterblock“, „ImPoSand“ und „Theken-Athleten“.

Die Frauen und Männer von „ImPoSand“ gewannen das Endspiel gegen „Die schon wieder“, Platz drei belegten die „Theken-Athleten“.

Wie auch in den letzten Jahren immer schon zuerst „ausgebucht“ war das Turnier im Modus „Zwei gegen Zwei“.

16 Mannschaften traten zunächst in vier Gruppen gegeneinander an. Die beiden besten Teams aus jeder Gruppe spielten um den Einzug in das Finale. Nach ca. vier Stunden freuten sich die Jungs aus Dresden mit dem Namen „Doppel – D“ über den Turniersieg. Auf den Plätzen folgten „Pätsch & Bork“ sowie „Rispentomaten 1,19 €“.



Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten, außerdem „Respekt“ an alle teilnehmenden Mannschaften für die vielen tollen Ballwechsel und die super Turnierdisziplin.

Danke an Kevin und Jim für das Einspringen als Überraschungsteam! Außerdem möchten die Organisatoren der Turniere allen Sponsoren, dem Freibad-Team, dem Imbiss im Freibad, den Mitarbeitern des Bauhofes, den Ersthelfern der FFW Weida und der Stadtverwaltung für die klasse Unterstützung herzlich danken!

K. und A. Kotsch

401 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Tischtennis-Marathon ...

bescherten dem Festzelt gleich nebenan am Freitag einen ungewohnten Ansturm.

An 8 eigens dafür „eingeflogenen“ Tischtennisplatten flogen in 16 Stunden unzählige Zelluloidbälle über die Netze und „spülten“ ganz nebenbei 401 Euro ins Spendenschwein vom Jugendparlament.

24 Teams beim Bummisportfest ...

sorgten an gleicher Stelle für die gewohnte tolle Stimmung. Nach 3 Stunden stand die Kita „Regenbogen“ aus Niederpöllnitz ganz oben auf dem Treppchen, gefolgt vom „Kinderparadies“ Münchenbernsdorf und der Kita „Ameisenburg“ aus Weida.



Gewinner waren letztendlich aber alle, vom Tischtennisspieler bis zum Volleyballer, vom Bummisportler bis zum Badegast beim „Tag der offenen Tür“, vom Profi bis zum Laien, denn sportliche Betätigung in der Gemeinschaft an der frischen Luft macht jeden irgendwie zum Sieger.

Deshalb Dank an alle, die zu diesem schönen Wochenende beigetragen haben, allen voran an die Familie Kotsch für die Organisation des Volleyball-Events, an Verena Zimmermann fürs Bummisportfest und den Tischtennis-Marathon und nicht zuletzt an den WCV für die Disco am Abend, denn diese trägt maßgeblich zur Refinanzierung des gesamten Veranstaltungswochenendes bei und nicht umgekehrt. In diesem Sinne auf ein Neues im Jahr 2020 an gleicher Stelle.

Unbezahlbar ...

waren die vier Arbeitseinsätze des FC Thüringen Weida in den letzten zwei Juniwochen auf dem „Roten Hügel“. Mehr als 100 Vereinsmitglieder, hier stellvertretend die E- und B-Junioren, haben mit ihrer Leistung den Eigenanteil der Stadt Weida bei der energetischen Sanierung des Sportlerheimes um mindestens 3.000,- Euro minimiert.

Damit haben die Sportler gemeinsam etwas für ihre neue Sportstätte getan. So lernt man das Geschaffene vielmehr zu schätzen.



Geburtstage / Jubiläen

Die Stadtverwaltung Weida gratuliert zur Goldenen Hochzeit sehr herzlich: **Margit und Jürgen Clasen, Evamarie und Hans-Peter Rose** aus Steinsdorf, **Christine und Karl-Heinz Sturm, Heidemarie und Uwe Köhler**

Nachträglich gratulieren wir allen Seniorinnen und Senioren, die in den vergangenen zwei Wochen Geburtstag hatten:

zum 98. Geburtstag	Frau	Gerda Zeitler
zum 91. Geburtstag	Frau	Leonore Meyer
zum 90. Geburtstag	Frau	Edith Decho
	Frau	Waltraud Hößelbarth
	Frau	Guðrun Bahrmann
	Herrn	Harry Braatz
zum 85. Geburtstag	Frau	Helma Obenauf
zum 80. Geburtstag	Frau	Irma Geckel



Drei Bilder kehren zurück

Am 28. Juni 2019 brachte Michael Sackmann drei Bilder aus dem Nachlass seiner Mutter nach Weida zurück. Heimatforscher und Ehrenbürger Kurt Häßner hatte sich sehr für die Rückkehr eingesetzt und freute sich, an der kleinen Übergabezeremonie im Sitzungssaal des Rathauses teilnehmen zu können.

Mit dabei waren Bürgermeister Heinz Hopfe und seine erste Beigeordnete Margot Matisseck.

Viele Jahrzehnte sind vergangen, seit diese drei Bilder von Erich Otto Hermannsdorfer (1916 – 2009) in Weida gemalt worden sind.

Was hat es damit auf sich?

Den Auftrag bekam der Maler Hermannsdorfer zu Beginn der 1970er Jahre von Elfriede Sackmann, einer ehemaligen Bürgerin der Stadt Weida, die ihre Kindheit und Jugendjahre in Liebsdorf verbracht hatte.



Ihre Wege führten sie nach der Zeit bei der damaligen Reichsbahn 1957 in den westlichen Teil von Deutschland, wo sie zunächst in Stuttgart lebte. Hier gründete sie eine Familie und zog mit ihr nach Bockenem am Rand des Harzes, wo sie bis zu ihrem Tode im Jahre 2018 wohnte.

Bei der Auftragsarbeit an den Maler hatte Elfriede Sackmann den Eisenhammer vor Augen, in dessen waldreicher Umgebung sie so oft war, den kleinen Pavillon am Rande des ehemaligen Rittergutes und natürlich die Osterburg. Erich Hermannsdorfer schuf schöne, anschauliche Bilder, die in Weida einen würdigen Platz erhalten werden, damit sie an den Maler erinnern.

Kurt Häßner erkannte den ideellen Wert des Nachlasses und stellte den Kontakt zwischen dem Sohn Michael Sackmann und der Stadt Weida zur Übergabe der Bilder her, wofür ihm Dank gesagt wird.

So kehren die Bilder dorthin zurück, wo sie auch herkommen.

**Das nächste
Amtsblatt
erscheint
am
20. Juli 2019.**

Impressum

Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida
Stadtverwaltung,
Markt 1 · 07570 Weida
Telefon: 036603/54130
Internet: www.weida.de
E-Mail: info@weida.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Heinz Hopfe

Redaktion: E.-J. Müller

Gesamtherstellung und verantwortlich für
den Anzeigenteil und die Verteilung:
Druckerei Emil Wüst & Söhne

Erscheinungsweise und Auflage:
Siehe Impressum „Weidaer Wochenblatt“

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
Kostenlose Verteilung an die Haushalte der
Stadt Weida und der Gemeinde Crimla. Einzelbezug ist gegen Portiersatz möglich bei
der Stadtverwaltung Weida, Anschrift siehe
Herausgeber.

Urheberrechte: Stadt Weida

Verwendung des Titels und
Nachdruck nur mit Genehmigung!

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Weida –